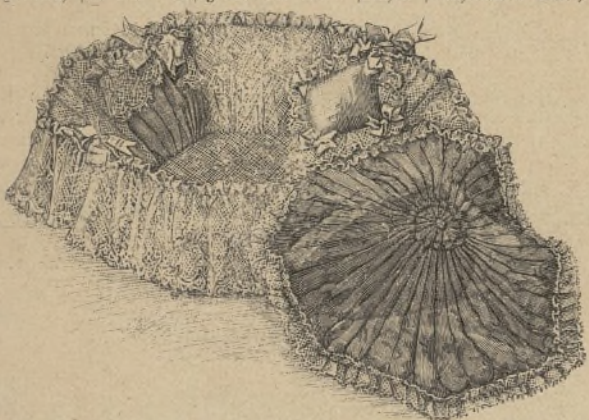




Nachdruck auch im Einzelnen verboten.

Berlin. — Nur ganz allmählig, wie die diesjährigen Blüten, kommen die hellen Frühlings-Toiletten an's Licht, aber an Frische und Anmuth dem jungen Lenze vergleichbar. Man denke sich z. B. ein Kleid aus rosa Pompadour-Foulard mit Schürzen- und Taschen aus cremefarbenen Spitzen, hellgrüner Moiré-Schärpe und gleichen Aufschlägen nebst Taschen, beide mit großen, kunstvoll emaillirten Knöpfen besetzt; dazu einen runden weißen Hut, unter der hoch aufgeschlagenen Krempe einen Halbkranz von Rosen, die Krone mit grüner Schleife und grünem Schleier geschmückt. — zaubert diese Toilette nicht den Frühling vor unsere Seele? Sch. — Elegante Toiletten wie einfache Hauskleider lassen sich hübsch und praktisch variiren, wenn man die beliebte Taille mit den sich-artig sich kreuzenden, krausen Vordertheilen so einrichtet, daß der entstandene dreieckige Ausschnitt durch verschiedene Plastrons ergänzt werden kann: aus absteigender Seide, düftigem, weißem Stoff, Sticerei oder Perlen-Tüll.

— Ein Babykorb! Welche Mutter würde nicht mit Entzücken auf einen Korb schauen, der, an sich aufs Reichste ausgestattet, all die verschiedenartigen zarten Säckchen enthält, welche den kleinen Erdenbürger einhüllen und schmücken sollen. Selbst eine glückliche Mutter, hat die Kaiserin Auguste Victoria der Frau Prinzessin Heinrich für deren Erstgeborenen einen solchen prachtvollen Baby-



korb dargebracht. Es ist eine wahrhaft fürstliche Gabe, dieser Korb mit seinen kostbaren Valenciennes-Spizen, welche den blaßblauen Atlas der Bekleidung und der gesteppten Decke überziehen und umranden. Kleine Taschen dienen zur Aufnahme verschiedener in der Kinderstube notwendiger Gegenstände, wie Puderbüchse u. dergl., den Boden des Korbes nimmt das Leinwandzeug ein, auf dem sich Tüchchen, Säubchen u. s. w., reich mit Schleifen und Rosetten verziert, aufbauen. Die Ausführung des Korbes war der bewährten Firma „Baby-Bazar“ anvertraut worden.

— Die größte Neuheit der Saison sind glatte und gemusterte Leinwandstoffe. Sie haben den Glanz und die Weichheit der Seide, während ihr Preis nur den vierten Theil dieser letzteren beträgt.

Paris. — Beschäftigen wir uns heute einmal ausschließlich mit dem Völkchen der Kinder und beginnen wir mit den kleinsten unter ihnen. Auch diese Gut-in-die-Welt folgen bereits der Mode, auch sie haben ihr halbgeöffnetes Ueber-Käckchen aus hellem Tuch, an dem Capuchon und Nevers im Zusammenhange geschnitten werden, sodaß der Kragen entbehrlich ist. Taschen dürfen nicht fehlen. In vorgerückter Jahreszeit kommt das krause Mäntelchen aus Schiffertaffet an



die Reihe, welches, zu einem gefickten Mull-anzuge über farbiger Seide, solch Persönchen einem bunten Schmetterlinge ähnlich macht. Die kurzen, durchbrochenen und gefickten Strümpfe werden beibehalten, ebenso die große Capote, die noch immer an Umfang zunehmen scheint und aus jeder Art Stoff, von Wolle bis zu Seidentrepp, hergestellt wird. Daneben bildet der runde Strohhut oder Stoffhut, ganz nach hinten gekippt, eine reizende Umrahmung des Kindergesichtes. Bei langem lockigen Haar garnirt man mehr die Krone des Hutes, bei kurzem mehr das Innere der Krempe, jene mit Federn und Blumen, dieses mit Nischen von ausge-schlagener Seide oder farbigem Tüll in Form großer gefüllter Mohnblüthen. — Schwieriger als kleine Mädchen sind Knaben gleichen Alters zu kostümiren. Für letztere giebt man in diesem Jahre feinen Tuch vor Sammet und Plüsch den Vorzug. Sehr hübsch für einen vier- bis sechsjährigen Knaben ist eine Art Bluse aus fahlblauem Tuche mit schwarzseidenem Gürtel und schwarzem Pompon-Besatz, zu dem das spanische Mähdchen passenden Schmuck zeigt. Für sieben- bis achtjährige Knaben wurde jüngst ein Anzug komponirt, der pfiffig und bequem, sich besonders zum Landaufenthalte eignet: Jacke und Kniehosen aus braunem Tuch, blaues Batisthemd, kleine rothe Kravate und rothe Seidenjacke. Wir möchten den Sextaner sehen, den der Besitz eines solchen Anzuges nicht mit gerechtem Stolz erfüllt! Die Toilette gleichaltriger Mädchen, namentlich im Hause, bildet das in seiner Einfachheit reizende Empire-Kleidchen aus punktirtem



zer Länge pliffirt und lehterem an beiden Seiten mit rosa Seide gefütterte Nevers aufgesetzt. Die zierliche Garnitur besteht aus doppelter schwarzer Seidenborte; Kopf und Krempe des rosa Krepphütchens fast schwarz, geflochtene Seidenborte ein. Um unsere Revue abzuschließen, sei hier noch eines Costüms für Mädchen von vierzehn bis sechzehn Jahren gedacht, in welchem sich bereits eine gewisse Würde ausprägt. Der Stoff ist hellgrüner Kaschmir, der Besatz dunkelgrünes Moiré-Band. Das Kostüm kann vermöge seiner Doppellärmel und des kleinen Schultertragens, welcher beliebig an- und abzulegen ist, sowohl als Straßen- wie als Hausanzug dienen.



— Trotz der Ungunst der Witterung wagten sich auf dem Concours Hippique zu Paris einige unverhüllte neue Toiletten hervor, unter denen namentlich eine aus stahlgrauem Kaschmir, mit orientalischer Sticerei auf weißem Tuche, die Aufmerksamkeit in Anspruch nahm. Die Sticerei bildete eine allerliebste kleine Pelzlinie nebst kurzen Ueberärmeln und umgab in breiter Borte das Ueberkleid, welches Stahlfalten und -graffes derart raffte, daß ein goldgelb und grau gestreiftes Seidenfutter harmonisch mitwirkte. Grauer Strohhut mit weißer Schleife.

— Schwarze Strümpfe und schwarze Handschuhe zur hellen Toilette sind ein überwundener Standpunkt. Für die Strümpfe ist man zu dem Prinzip der Harmonie zurückgekehrt, ohne Zweifel stets das Beste, wenn man sich bei der Zusammenstellung von Contrasten nicht von einem ganz sicheren, künstlerisch empfindenden Geschnacke geleitet weiß. — Unter den Handschuhen bleibt der dänische in seinen verschiedenen naturfarbenen Nuancen das Passé-Partout.

Fortsetzung des Textes auf der nächsten Seite.

Unzeigen,

falls solche nicht als für die Illustrierte Frauen-Zeitung ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden zu dem Preise von 1 Mark für die einseitige Nonpareille-Zeile oder deren Raum Aufnahme, soweit der dafür bestimmte Platz reicht. Annahme der Anzeigen in allen Annoncen-

Bureau, sowie in den Expeditionen der Illustrierten Frauen-Zeitung zu Berlin W., Potsdamer Straße 38 und zu Wien I., Dvergasse 8. Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugesandt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

HAMBURG AUSSTELLUNG

unter Bethelilgung der Nachbarstädte Altona, Ottensen, Wandsbeck, Harburg

Vom 15. Mai bis 1. October 1889
Gewerbe und Industrie
Handels - Ausstellung
Kunst - Ausstellung
Gartenbau - Ausstellung



Bad Petersthal

im Mendelthal des Bad. Schwarzwaldes 420 m ü. M. Rühmlichst bekannte kohlensäurereiche Eisen- und Lithionquelle zu Trinken und Bädern. — Prospekt gratis. Besitzer: Dr. Kimmig, Rob. Müller's Erbe.

Gutmann's Corsets. (Patent) (angem.)

Mit neuen, garantiert unzerbrechlichen elastischen Einlagen als Ersatz für Fischbein u. Stahl.

Sämmtliche Einlagen, auch die Hüftfedern sind rostfrei und unzerbrechlich.

Überall durch erste Weisswaren- und Corsetengeschäfte zu beziehen.

20 Pf. Jede Nr. Musik

Druck, stark, Papier. Verzeichn. grat. u. fr. v. Felix Siegel, Leipzig, Dörrienstr. 1.

Passendes Damengeschenk u. v. d. Abonnentinnen selber anschaffenswerth
weil recht praktisch dazu eingerichtet, sämtl. Nummern eines Jahrganges der Illust. Frauen-Zeitung und deren Beigaben im Laufe des Jahres aufzubewahren, ist der **Sammelkasten zur Illustrierten Frauen-Zeitung** in Buchform hochlegant mit Goldprägung, dauerhaft und filzvoll eine Zierde jedes Salons. Gegen Einzahlung von M. 6.50 franco zu beziehen von M. Schildberger, Buchhandlung, Berlin W., Schillingstraße 3. Schnellste Lieferung von Büchern und Zeitschriften.

Stottern
heilt Rudolf Denhardt's Anstalt
gründl. Heilung. **Eisenach** Prosp. gratis.
(früher Burgsteinfurt).
Gartenlaube 1878 No. 13, 1879 No. 5, Flinz-
Anst. Deutschl. diemehrt. staatl. Ausg. zeichn.

Industrie-, Kunstgewerbe- und Handelschule
für Frauen und Töchter
gebildeter Stände
nach dem Muster des Vetter-Vereins in Berlin
Wiesbaden, Neugasse 1.
Pensionat.
Beste Pensionen. Näheres durch Prospekt
und die Besitzerin **Hel. S. Röder.**

124. Otto Weber's Mode-Magazin
Berlin W, Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstr.,
bietet die neuesten Modelle in farbigen und schwarzen Seiden-Costümen mit und ohne Schleppen, wie solche zu Hochzeiten und anderen Festlichkeiten getragen werden.
Grosses Lager in farbigen Costümen, Reitkleider nach bestem Schnitt
An Sonn- und Festtagen geschlossen.

35. Otto Weber's Trauer-Magazin
befindet sich unverändert Berlin W, Mohrenstr. 35,
zwischen Gensdarmenmarkt und den Colonnaden.
Schleunige Aufträge werden auch Sonntags bis 7 Uhr Abends in der 2. Etage entgegengenommen.

Verlag von B. F. Voigt in Weimar.
Der illustrierte Hausgärtner.
Anleitung,
Blumen und Zierpflanzen in kleinen Gärten u. Zimmern zu ziehen.
Zehnte umgearbeitete Auflage von
J. Sartwig,
Großk. Z. Garteninspektor in Weimar.
Mit 119 Abbild. In illust. Umschlag.
gr. 8. Geh. 3 Mark 75 Pfge.
Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Bad Driburg
Kurinstitut für Damen
von Sanitätsrath Dr. Riefenstahl.
Prospekte über Bad u. Institut gratis u. franco.

Neu! D. R.-Patent Nr. 41981. Neu!
Glasconservegefäße.
Ohne festen Verschluß! Bequemste und billigste Conserverung von Obst u. Gemüse. Weitaußersönstige Resultate. Prospekt gratis u. franco. **Secker,** Glasillust. Eisen- u. St. Hörter.

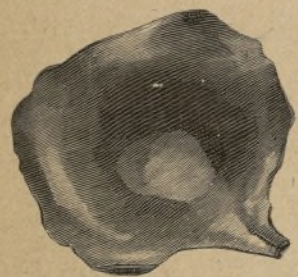
Tiroler Bauernspitzen. — Wie uns mitgeteilt wird, befaßt sich die bestrenommierte Wiener Firma der Frau A. Hallwag (Wien VI, Mariaböserstr. 105), mit dem Vertrieb der Tiroler Bauernspitzen sowohl aus Kiez, als dem Prettau und Proveis. Nachdem sich der directe Bezug der Spitzen oft als äußerst langwierig und umständlich erwiesen hat, kann es nur freudig begrüßt werden, daß nun derselbe so sehr erleichtert und vereinfacht ist.



Nachdruck auch im Einzelnen verboten.

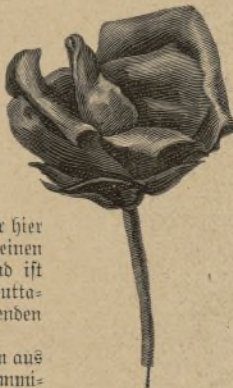
Goldbrocat-Grund und Modelliren in Guttapercha.

Vasen, Teller, Schalen, Rahmen etc. mit Modellir-Arbeit aus Guttapercha (Gummi-Knetmasse), gehören zu den beliebtesten Decorations-Stücken, die sich mit eigener Hand ausführen lassen. Man verwendet für dieselben vergoldete oder farbig bemalte Rahmen aus Holz oder Carton etc. Ueberaus reich und wirksam ist ein neues Verfahren, wodurch man diesen Gegenständen einen Ueberzug von Goldbrocat und hiermit ein vornehmliches und gebiegenes Aussehen giebt; auch bildet der Brocat-Grund eine prächtige Folie für die modellirten, in Metallfarben schimmernden Verzierungen. Die mit Goldbrocat zu grundirende Fläche erhält zunächst einen Dextrin-Austrich, Teller hängt man zu diesem Behufe an einer, durch die Köcher gezogenen Draht- oder Bindfaden-Schlinge auf. Das Dextrin saugt sich zwar sofort ein, bedarf jedoch zum vollkommenen Trocknen vier bis fünf Stunden. Während der Gegenstand bei glatter Vergoldung alsdann mit Goldbronze, — einer Mischung aus Rauchgold und französischer Bronze-Tinctur, — mittelst eines Haarpinsels recht gleichmäßig bestrichen wird, erhält er zur Brocat-Grundierung nochmals einen Dextrin-Austrich, mit welchem zuvor über die Fläche gestreutes trockenes Bronze-Pulver gleichmäßig zu vertheilen ist. Auf diesen nassen Untergrund wird alsdann grobes Goldbrocat-Pulver dicht und voll geschüttet. Je zäher das Dextrin ist, desto besser haftet das Brocat-Pulver. Bei dem Bestreuen stellt man den Gegenstand auf eine Papier-Unterlage, damit von dem Pulver nichts verloren geht, und dreht ihn, um alle Stellen gleichmäßig zu treffen, vorsichtig nach rechts und links. Zu einem Teller von 40 Cent. Durchmesser, wie die Vorlage, gehören etwa 50–60 Gramm Pulver, wovon am anderen Tage ein großer Theil, der wieder zu benutzen ist, mit der Seidenhaar-Bürste abgefeigt wird;



nur ca. 26–30 Gramm bleiben haften.

Rahle Stellen, sowie der Rand sind mit besserem, eingewirkter Bronze auszubessern. Um dem Brocat größere Haltbarkeit zu geben, wird derselbe schließlich mit Spirituslack, oder besser noch mit weißem, durch Terpentin verdünnten Damarlack überzogen. Der hier abgebildete Teller hat einen solchen Brocat-Grund und ist überdies mit einem aus Guttapercha modellirten reizenden Zweige verziert.



Obgleich das Modelliren aus Guttapercha, — die Gummi-Knet-Arbeit, — in dem technischen Theile der Frauen-Zeitung sowie an dieser Stelle wiederholt besprochen wurde, wobei an die erst kürzlich gelehrte Herstellung von Laubblättern besonders erinnert sei

(siehe Abb. 79 der Nummer vom 16. Dec. 1888), so verfehlen wir dennoch nicht, unsere Leserinnen mit einigen erleichternden Neuerungen für die Vervollkommenung dieser interessanten Arbeit bekannt zu machen, welche uns durch Frau Rosa Bernhardt in Frankfurt a. O., der Verfertigerin unserer hierbei dargestellten Vorlage, zugehen.

Zunächst ist zu bemerken, daß die Gummi-Knetmasse jetzt unter dem Namen Platten-Guttapercha in der Stärke von nur 1 bis 1 1/2 Millimeter käuflich zu haben ist (siehe Bezugsquellen). Diese Platten lassen sich zu allen zarten Einzelheiten der Blumen viel bequemer verarbeiten; man kann sie mit der Schere in so große Stücke zerschneiden, als sie der zu formende Gegenstand verlangt. Von der Löslichkeit des Guttaperchas hängt es ab, wie lange die Stücke im heißen Wasser liegen müssen und wie sie weiter zu behandeln sind. Bei zäher Masse muß man Messer oder Schere in heißes, bei leicht löslicher in kaltes Wasser tauchen, um die Formen zu regeln, das Auszucken u. s. w. zu bewerkstelligen. Sehr praktisch erweist es sich nach den neuesten Erfahrungen, Blumen- und Blätterstiele mit einer Draht-Einlage zu versehen, wodurch sie auch nach dem Erhärten des Guttaperchas biegsam bleiben. Am besten arbeitet man Blumen und Blätter (Abb. 76 d. Nr. v. 16. Dec. 88) nach natürlichen Vorlagen. Bei Rosen oder Kamellen muß man sich auf eine geringere Blätterzahl beschränken, als die Natur sie aufweist. Das Innere halb-



eröffneter Rosen wird durch ein mit ungehärtetem Guttapercha überzogenes Wattenkissen gebildet. Um diesen Kern gruppieren sich oben seitwärts gebogene Blätter, wie es nebenstehende Abbildung erklärt. Größere Knospen werden wie die volle Rose gearbeitet; sie bestehen aus acht bis zehn Blättern, die man durch Eindrücke mit dem Daumen vertieft; die volle Rose erfordert sechzehn bis achtzehn Blätter, zwischen denen man auch einen Thautropfen, — aus Glas, — an einem Guttapercha-Stielchen von der Farbe der Rose befestigen kann. Sehr zierlich ist das Weichen unserer Vorlage ausgeführt; es besteht aus elf bis zwölf einzelnen Theilen. Der Stiel erfordert den feinsten, geglähten Blumenbraut, um welchen die Ranten des in schmale Streifen geschnittenen Guttaperchas sorgfältig zusammengebrückt werden. In diesen Stiel preßt man, ohne den Draht zu berühren, mit dem Messer der Länge nach eine Linie ein. Der Kelch des Weichens wird voll gearbeitet, ganz wenig oval abgeplattet und mit einer kleinen Vertiefung auf dem Rücken versehen. Vorn ist gleich der Stempel anzubringen, um den die fünf Blütenblätter, zwei nach oben, zwei zu beiden Seiten und eins nach unten, gruppiert werden. Den unteren Theil der Blumenblätter decken vier bis fünf grüne Kelchblätter, die möglichst oben aufliegen müssen. Der Stiel wird gleich zuerst am Kelche befestigt, die Blüten- und Kelchblätter sind durch das Abknicken der Finger oben in gefällige Form zu bringen. Blütenblätter und Kelch werden blautila gefärbt, Kelchblätter und Stiel mit einer Mischung von feingrüner und saftgrüner Farbe bestrichen, später mit brauner, trockener Bronze leise nachgewischt. Die Mitte bildet ein wenig Orange-Gold und echtes Silber. Der Kelch besteht aus acht Theilen: aus dem Leib, auf dessen Rücken feine Linien, mit einer vertiefteren Mittellinie, eingebrückt sind, aus kleinen Ecksüßen für die Flügel, ferner aus dem Brust-Theile, dem Kopfe und den Flügelhörnern. Kopf- und Brust-Theile sind durch einen Eindruck des Messers scharf zu scheiden, und die Füße

nur mit Tinctur zu bestreichen. Die aus dünnem, halb erweichtem Guttapercha geformten Füße, werden unter Leib und Brust vertheilt.

Sämmtliche Stiele sind mit Bronze-Öl bestrichen, das später mit trockener Bronze grün, braun und roth angewischt wurde.



Die Farbe der Rosen ist Natur-Kupfer mit trockenem Carmin schattirt; sehr prächtig wirkt auch Silber mit Carmin oder Purpur mit Anarant-Roth.

Zur Befestigung des Zweiges auf dem Teller sind, da sich letzterer mit dem Brocat-Grund nicht erwärmen läßt, hier oder da kleine heiße Stückchen Guttapercha unterzulegen, welche die Einzelheiten stützend, sie fest mit dem Teller verbinden. Die Haltbarkeit ist erst nach einer halben Stunde zu prüfen. A. D.

Bezugsquellen: Badstube: Badstube, W. Berdericher Markt 9. — Brocat, Platten-Guttapercha (Gummi-Knetmasse), halb- und ganz fertige Modelle, Vertheilung am Selbstunterricht der Bronzungs-Methoden und Gummi-Knet-Arbeiten: Kell und Weiners, W. Leipziger Str. 10. — Richard Bauer, Flora-Drogerie, Frankfurt a. O., Regierungs-Str. 4.



Berlin. — Für die Prinzessin Sophie, die zukünftige griechische Kronprinzessin, wird augenblicklich die Brautschlepp in dem Atelier von Fräulein E. Seliger, der Lehrerin für Kunststickerei am königlichen Kunstgewerbe-Museum, angefertigt. Die Schlepp (Silberstickerei), entspricht in der Zeichnung den zu dem Brautanzuge gehörigen kostbaren Spitzen. Das Muster zu dem Entwurf ist auf Wunsch der Kaiserin Friedrich einer alten, edlen Stickerei aus dem 16. Jahrhundert von der Sammlung unseres königlichen Kunstgewerbe-Museums entnommen. Ebenso geht auch das bräutliche Diadem für die zukünftige Kronprinzessin Griechenlands aus einer Berliner Kunstwerkstätte hervor. Mit der Zusammenstellung des kostbaren Schmuckes ist der Juwelier Herr P. Telge, der Hof-Goldschmied der Königin Elisabeth von Rumänien, betraut worden. Die Kaiserin Friedrich hat für denselben mehrere Diamanten aus ihrem Besitze geschenkt, und auch die Königin Victoria von England hat aus ihrem Familienschatz ein sehr werthvolles Juwel für das Hochzeits-Diadem ihrer amuthigen Enkelin gesandt.

Frau Cosima Wagner wird mit ihrer Familie im nächsten Winter auf zwei Jahre nach Charlottenburg übersiedeln, wo ihr Sohn Siegfried die Technische Hochschule besuchen soll.

Kur im Hause.

der Kiedricher Sprudel

diese neu entdeckte warme Heilquelle im romantischen Kiedrich-Thale bei Eltville am Rhein, analysirt von Prof. Dr. Fuchs zu Wiesbaden und Dr. Wislizen in Berlin, steht jetzt unter den berühmtesten Heilquellen Europas in erster Linie. Nach ärztlichen Gutachten hat sich der Kiedricher Sprudel bewährt bei allen

Nagen- und Unterleibsleiden, Verdauungsbeschwerden, Säurebildung, bei Lungen- und Bronchialkatarrh, Keuchhusten, Athmungsbeschwerden, bei Gicht, Rheumatismus, Harnsäure, Steinleiden, bei Fettigkeit, Leber- und Nierenleiden, wirkt außerdem blutreinigend und belebend. — Prospekt gratis. Zu haben in allen Apotheken, Mineralwasserhandlungen und Drogerien. — Bestellungen richtet man glittig an den

Kiedricher Sprudel-Versandt zu Eltville a. Rh.

Die berühmten Weyl'schen heizbaren Badestühle werden auch zur Probe franco versendet. V. Weyl, Berlin, Mauertstr. 11. Größte Fabrik für Badeeinrichtungen.

Kerbischnitzerei.

Unterricht, Werkzeuge, Holzwaaren. Preisl. gr. B. Fr. Clara Roth, Berlin W. Potsdamerstr. 104.

Ueberall zu haben ist

LIEBIG Company's
Fleisch-Extract
Nur aecht wenn jeder Topf den Namenszug trägt.
in BLAUER FARBE trägt.

Das Vogtl. Versandt-Haus

Vincenz Keller, Planen 1. V. liefert Gardinen, Stickereien, Spitzen, Stoffe, Schürzen etc. Illust. Kataloge franco.

Jede Dame ist im Stande alte deutsche gepunzte Lederarbeiten als schöne Geburtstags- u. Gelegenheitsgeschenke herzustellen. Werkzeugkasten mit Anleitung und Vorlagen hierzu. Preis M. 6. M. 10. M. 15. M. 40. Neueste u. solideste Holz- u. Leder-Platinbrennapparate für Industrielle u. Dilettanten. Preis M. 20. M. 25 u. M. 30.

Gustav Fritzsche, Leipzig, Königl. Hoflieferant. Illust. Prospekt u. Preisverz. franco u. grat.

Monogramm-Stickerei — Languetten-Arbeit übernimmt zu sauberen, Ausfüh. Laura Dreverhoff, Zwickau i. S. Muster stehen franco z. Diensten

Smyrna-Knüpff-Arbeiten.

Unser eigenes preisgekröntes Fabrikat.

In Cartons, enthaltend das gesammte reichliche Material, Werkzeuge und color. Muster mit oder ohne Anfang. 37 gechl. geschützte Muster nebst Preiscur. und Anleitung franco auf Verlangen. Zu größeren Arbeiten liefern Originalzeichnungen und sämtl. Material. **Wurzener Smyrna-Wolle.** (55 Farben vorräthig), vorzügl. Qualität, auch separat. Kilonelle. **Wiederverkauf hoher Rabatt.** Wurzener Teppich- u. Velours-Fabriken, Act.-Ges., Berlin W. Friedrichstr. 186.

III. Weseler Kirchbau-Geld-Lotterie.

Keine Ziehungsverlegung. Haupttreffer 40,000 Mark, kleinsten Treffer 30 Mark. **Loose à 3 Mark** 30 Bfg. incl. Porto und Gewinnliste sind zu beziehen durch J. A. Schrader, Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Posthofstraße 29.

Preiselbeeren mit 50% Zucker verfeinert. in feinsten Qualität ist. 10 Pfund Postföbel gegen 4 M. Nachn. Anton Heiser, Wolfenstein, Erzgeb.

Enthaarungs-Pulver

giffrei, unschädlich. Einfach, verhält, sehr hart. Wird franco geliefert in Doppelbrief gegen Einsendung v. 2 M. 50 Pf. in Briefmarken jed. Landes. Römhild (Thüring.). Jos. Rottmann, Apoth. Wien. Philipp Neustein, Apotheker.

Bestes Putzmittel der Welt!



Ueberall vorräthig. Man achte genau auf unsere Firma und Schutzmarke.

Wer 1 Weyl'schen heizbaren Badestuhl hat, kann täglich warm baden. Preis: Courant gratis. V. Weyl, Berlin W. Mauertstr. 11 und Wien, Wallfischgasse 8, Francozusendung. Ratenzahlung.

Man befestigt für immer mit **Sotera** sicher und vollkommen unschädlich unter Garantie. **„Sommerproffen“** indem ich mich verpflichte, den besetzten Betrag zurückzugeben, wenn der gewünschte Erfolg nicht erzielt wird. Alcon N. 3 nur direct durch F. Netor, Jahrg. 104, Frankfurt a. M.

Unter Allerhöchstem Protectorate Sr. Majestät des Kaisers.

Vierte

Marienburg Geld-Lotterie

Ziehung unwiderruflich vom 5.—7. Juni 1889

in Danzig unter Aufsicht der Königlichen Staatsregierung

Ganze Loose à 3,50 M., halbe Loose à 1,75 M. empfiehlt und versendet

Carl Heintze, Loose-General-Debit

BERLIN W, Unter den Linden 3.

Für jede frankierte Loos-Sendung und seiner Zeit amtliche Gewinnliste sind 30 Pf. (unter Einschreiben 50 Pf.) beizufügen.

Man bittet bei Bestellungen den Namen, Ort und Wohnung auf Postanweisung deutlich zu schreiben.

Hauptgewinn:

90 000

Mark baar.

3372 Gewinne =

375 000

Mark baar.



Franz Christoph's

**Fußboden-Glanzack**

Sofort trocknend und geruchlos

von Jedermann leicht anwendbar,

in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und grauer Farbe, streichfertig geliefert, ermöglicht es, Räume zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen da der unangenehme Geruch und das langsame tiebrige Trocknen, das der Selbstfarbe und dem Zellad eigne, vermieden wird.

Alle Kleide, früheren Anstrich u. deckt derselbe vollkommen und giebt gleichzeitig Glanz. Niederlagen dieses Fabrikats befinden sich in den meisten Städten Deutschlands, wo dasselbe in etikettierten und mit Fabrikmarke versehenen Gefäßen verkauft wird. Nur nach Orien, wo keine Niederlage, directer Versand; Postcolli, hinreichend zum zweimaligen Anstrich zweier mittelgroßer Zimmer, M. 9.50 franco ganz Deutschland. Genaue Gebrauchsanweisung an jedem Gefäß. Jede Anstrich sowie Muster bereitwillig durch die Fabrik.

Beim Kaufe ist genau auf die Firma zu achten, da dies seit ca. 40 Jahren eingeführte Fabrikat häufig nachgeahmt und verfälscht wird.

Franz Christoph, Berlin NW, Mittelstr. 11.

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fußboden-Glanzack.

Filiale für Oesterreich-Ungarn in Prag, Carolinenthal 197.



Weißgarnigte Flachseinen, weißgarnigte Halbleinen, weißgarnigte Hemdentuche

zu Leib- und Bettwäsche, Tisch- u. Handtücher u. s. w.

in nur Prima-Qualitäten

empfiehlt die Handweberei von

Otto Vöcks

in Gräffau in Schlesien.

Musterbücher frei. — Begr. 1865.



Umstands- u. Nähr-Corsets, Orthopaedische-C. Geradhalter, Dehnbare Gesundheits-C. Universal-Leibbinden etc.

etc. empfiehlt nach Verordnungen ärztlicher Autoritäten die Corsetten-Fabrik Hedwig Knauer, Königsberg i. Pr., Gr. Schlossstr. 3.

Illustrirte Kataloge mit Nachanweisung u. Preisverzeichnis

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.

gr. u. fr. Corsets für normalen Körperbau in vollendeter Formschönheit.



Das einzige allen Anforderungen entsprechende Haarfärbemittel ist der Blei-, Kupfer- und Silber-freie, garantiert unschädliche

Haarfarbe-Erneuerer

von F. L. Harnisch, Berlin W, Potsdamer Strasse 22.

Derselbe färbt das Haar von hellblond bis tief kastanienbraun, ohne daß es möglich ist, dem Haare die künstliche Wirkung anzusehen. Flasche mit Gebrauchsanweisung M. 3.

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr.

k. angl. Hofl.

Entöltes Maisproduct. Zu Puddings, Fruchtspeisen, Sandtorten, zur Verdickung von Suppen, Saucen, Cacao vortrefflich. Ueberall vorrätig.

Sammets- und Seidenstoffe

Jeder Art, grosse Auswahl von schwarzen, weissen und farbigen Seidenstoffen. Specialität: „Brautkleider“. Billigste Preise. Seiden- und Sammet-Manufaktur von

M. M. Catz in Crefeld.

Paschens orthopädisch-gymnastische Heilanstalt.

Dessau-Anhalt.

Kinder jed. Alters mit Erkrankungen der Wirbelsäule, (Rückgratsverkrümmungen) Hüftgelenk- u. s. w. finden zur Heilung Aufnahme. Familienanschluss. Unterricht in allen Fächern von staatlich gepr. Lehrern. Prachtvoller Aufenthalt, grosser Park. Prospekte durch die Verwaltung.

Nationale Pflege der Kopfbaut; Verrst. empfohlen. Keine unnütze oder schädliche Einreibung, sondern gründl. Wascherfolg auch bei langem Haar mit wenig Mühe in ca. 2 Minuten.

Victoria-Wasch-Mütze

D. R.-P. Nr. 43398.

Die besten Gesichtspuder

Leichner's Fettpuder

Leichner's Hermelin-Puder.

Einzige aller existierenden Puder, welche die Haut weich u. geschmeidig erhalten. Atteste grosser Künstlerinnen nach 10 jährigem Gebrauche! Macht die Haut jugendlich schön und rosig. Nur in geschloss. Dosen i. d. Fabrik Berlin Schützenstrasse 31 u. i. allen Parfümerien.

L. Leichner, Parf.-Chemiker, Lieferant der königl. b. Hoftheater.

Chemische Wasch-Anstalt

Reinigung

Jeder Art von unzerbrechlicher

Berren- und Damen-Garderobe

Teppichen

Gardinen

Meubles

Decorationsstoffe

Hauswäsche

Gardinen, Spitzen

und Handschuh-Wäsche.

Fabrik: CHARLOTTENBURG, Lützow 5.

Fernsprech-Anschluss No. 2287.

Aufträge von Ausserhalb werden prompt effectuirt.

Imprägnierungs-Anstalt

für feuerfestes Imprägnieren von Theater-Gewebe, Holz-Coullissen u. s. w. Stoffe und Gardinen werden ebenfalls auf Wunsch wasserdicht imprägnirt.

In obigen Filialen werden Aufträge, sowie Bestellungen angenommen zur freien Abholung von

Hauswäsche

Garderobe, Teppichen etc.

Conserven für Privatbedarf.

Die Filiale der

Lübecker Conserven-Fabrik vorm. D. G. Carstens

in Berlin

SW, Friedrichstrasse 218.

versendet Erzeugnisse der Fabrik als Gemüse-, Frucht- und Fleisch-Conserven, für den Haushalt, Wanderver, Jagd- und Wasserport direct an Private zu Fabrikpreisen.

Export und Engros ab Lübeck.

Die Stiftung

von Zimmermann'sche Naturheilstiftung

bei Chemnitz, in reizender Lage, Anwendung der physikalisch-diätetischen Heilmethode. Ausserordentliche Erfolge bei Magen-, Lungen-, Herz-, Nerven-, Unterleibs-, Frauenkrankh., Fettleibigkeit, Gicht, Zuckerkrankh. u. s. w., Sommer- u. Winterkuren. Prospekte mit Beschreibung der Methode gratis durch die Direktion, sowie durch die Filialen der Firma Rudolf Mosse.

Endstation der

Friedrichroda im Thüringer Wald

Post- und Telegraphenstation.

1. Preis. Gr. gold. Medaille a. d. Internat. Hygien.-Ausstellung Ostende 1888.

Klimatischer Kurort, Fichtennadelbad, Terrainturort, 440 m ü. d. M. Sool-, Eisen-, Kräuter-, elektrische Bäder, Fichtennadelbäder, Inhalationszimmer; kalte Wellen- u. Douche-Bäder, Wollen-Anstalt, Mineralwasser-Niederlagen, Hydrotherapie, Elektrotherapie, Massage. — Dr. Kothe's Sanatorium.

Frequenz der Saison 1888: 7581 Personen excl. der Patienten.

Bereitwillig erteilen schriftlich und mündlich Auskunft die Ärzte Dr. Weidner, Dr. Kothe, Dr. Bernid, sowie

W. SPINDLER

Berlin, C. und Spindlersfeld bei Cöpenick.

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Waschanstalt für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt für Gobelins, Smyrna-, Velour- und Brüsseler Teppiche etc.

Färberei und Wäsche für Feder- und Handschuhe.

Färberei.**Ersparnisse**

machen diesen Damen, welche vor Beginn grosserer Arbeiten Muster meiner Specialitäten: Strickwollen, Rock- u. Decken-Wollen aus engl. Kammgarn, Zephyr und Kameelhhaar, Corallengarn, echtfarbige Baumwollgarne, Häkelgarne mit genau pass. Kongressstoff, Kaisergrarn, Hoffmanns „Goldetikett“, Woll-Chenille, Dochtgarne u. s. w. verlangen. Tausende intelligenter Hausfrauen rühmen die gebotene Auswahl, die Solidität und Billigkeit meiner Erzeugnisse.

Paul Hoffmann, Ruhrort a. Rh.

Neuheiten

in Passementen u. Besätzen.

Knöpfe u. Garnituren.

Sämtl. Artikel zur Schneiderei.

Möbelposamenten, Vorzüge, Schweißblätter.

Paul Geipel, Berlin.

W 61 Markgrafenstr. 61 W.



Erlaube mir zu ergehen mein seit 1871 hier im Westen bestehendes altes und größtes Fuß-Geschäft in Erneuerung zu bringen. Eigene Strobn- u. Filzbut-Fabrik, Wäsche, Preis- u. Farbe-Anstalt bei den Geschäftsräumen. Empfehle ein reichhaltiges Lager in Strobbüden für Damen, Herren u. Kinder zu anerkannt billigen Preisen. Stets Neuheiten in Garnituren, Sammet und Seidenbändern, Blumen, Federn u. Trauerbüten in größter Auswahl. Ganz besonders mache auf meine leichten Herren-Strobbüden (Gewicht 65 Gramm) aufmerksam. 25. M. Reichel, Berlin W, Fildersstr. 30 u. 31 am Maadenburgerplatz. An Sonn- u. Festtagen von 2 Uhr geschlossen. Telefon 815 Amt 8.

Echtes Linoleum

(Kork-Teppich).

Billigste Bezugsquelle im Fabrik-Dépôt von Julius Henel vorm. C. Fuchs,

i. k. u. k. Hoflieferant, Breslau.

Qualitäts-Proben und Muster franco

Strümpfe

zum Anwehen

von Welle, Baumwolle und Seide,

jedw. Farbe, auch gefärbte, überdient die renommierte Strümpfabrik von

Kreyszig & Sohn

Berlin, Leipziger Str. 22.

Lager besser und modernster Strümpfe jeder Qualität. Auf Wunsch Auswahlsendung.

Anton Unger

Baufabrik in Riesa a. d. Elbe,

liefert als Specialität eigene Stabstuhlböden,

massive und feuerfeste Eichenparkets

unter weitgehender Gewähr für tadellose Ausführung.

Joseph Chaim & Olitzki

Filiale

Hauptgeschäft

Filiale

Oranienstr. 40/1, SO.

Königstr. 50, C.

Friedrichstr. 106, N.

Knöpfe- und Posamenten-Fabrik

empfehlen

Neuheiten d. Frühjahrssaison, Spachtel-Besätze, Pyramiden, Spitzen, Stickereien u. sämtl. Zuthaten zur Damen-Schneiderei zu Engros-Preisen.

Versand-Geschäft MEY & EDLICH

Alle Aufträge von 20 Mark an
werden portofrei ausgeführt
innerhalb
Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der
Schweiz, Belgien, Holland und Dänemark.

Königl. Sächs. Hoflieferanten
LEIPZIG-PLAGWITZ

Nicht gefallende Waaren
werden
bereitwilligst zurück-
genommen und umgetauscht.

Abtheilung: Japanische Waaren.



Nr. 257. Obstschale, ungef. 23 cm lang,
21 cm breit. M. 2.—



Nr. 250. Tischschale mit Besen.
M. 4.—



Nr. 385. Rauchservice, 5 theilig,
Durchmesser des Brettes ungef.
27 cm. M. 6.—



Nr. 237.
Knäuelbecher
mit Oese, ungef.
8 1/2 cm hoch.
M. —80.



Nr. 375. Spielkartenkasten,
ung. 12 cm l., 6 cm br.,
8 cm hoch. M. 4.—



Nr. 333. Teller, bunt bemalt, ungef.
21 1/2 cm Durchmesser. M. 1.75.



Nr. 402. Federhalterschale, geschweifte
Form, ung. 25 cm lang, 7 cm breit.
M. 1.—



No. 267. Brodkörbchen, lackirt und bemalt,
ung. 32 cm lg., 16 cm breit. M. 1.50.



Nr. 447. Handschuhkasten, ung. 24 cm lang,
5 cm hoch. M. 1.50.



Nr. 410. Papierkasten, ungef. 24 cm lang,
18 cm breit, 7 cm hoch. M. 5.75.



Nr. 395. Cigarrenkasten, 2 theilig, mit
Perlmuttereinlage, ungef. 24 cm lang, 16 cm breit,
10 cm hoch. M. 10.—



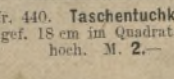
Nr. 356. Schmuckkästchen mit
Perlmuttereinlage, ung. 20 cm lang,
10 1/2 cm breit, 3 cm hoch. M. 1.40.



Nr. 345. Theekasten
mit dopp. Verschluss,
ungef. 12 cm lang, 12 cm
breit, 13 cm hoch. M. 4.25.



Nr. 440. Taschentuchkasten,
ungef. 18 cm im Quadrat, 5 1/2 cm
hoch. M. 2.—



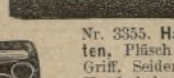
Nr. 296. Theebrett, geschweifte Form,
ungef. 43 cm lang, 26 cm breit. M. 4.50.



Nr. 390. Cigarrenkasten, zweitheilig, ungef. 23 cm
lang, 15 cm breit, 8 cm hoch. M. 6.—



Nr. 364. Schmuckkasten, ungef. 31 cm lang,
24 cm breit, 13 cm hoch. M. 20.—



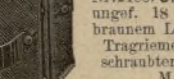
Nr. 351. Zuckerkasten,
ungef. 12 cm lang, 8 cm breit,
4 cm hoch. M. —80.



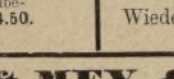
Nr. 355. Cabinet,
ungef. 8 cm lang, 12 cm breit,
12 cm hoch. M. 2.50.



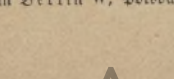
Nr. 331. Theekanne,
gründig mit
abnehmbarem Rohr-
henkel, ung. 11 1/2 cm
hoch. M. 2.—



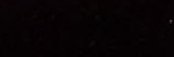
Nr. 292. Theebrett, ovale Form, ungef.
32 cm lang, 19 1/2 cm breit. M. 1.75.



Nr. 221. Schmuck- oder
Nadelschale,
bemalt Porzellan.
M. —15.



Nr. 222. Einsatzdose, enth. eine Anzahl kleiner
Schmuckschalen. M. 1.—



Nr. 292. Theebrett, ovale Form, ungef.
32 cm lang, 19 1/2 cm breit. M. 1.75.

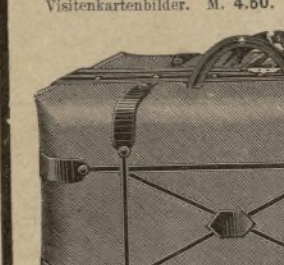
Abtheilung: Lederwaaren.



Nr. 1828. Taschen-
Necessaire, Krok-
odilleder, enthal-
tend Spiegel,
Kamm, Nagelrei-
niger und Zahn-
stocher. M. 2.50.



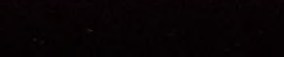
Nr. 3420. Schmuckkasten,
Plüsch mit vergoldetem Beschlag,
Klappschloß und Atlasfutter. Be-
hälter für Uhr. M. 5.25.



Nr. 625. Photographie-Album,
Moiré-Plüsch, Nickelschild, Gold-
schnitt, für 12 Kabinet- und 80
Visitenkartenbilder. M. 4.50.



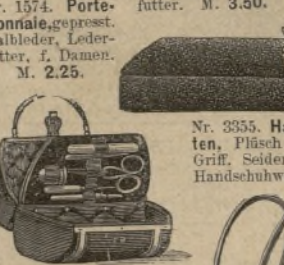
Nr. 2052. Necessaire,
schwarz, Kalbleder, Nickel-
beschlag. M. 7.50.



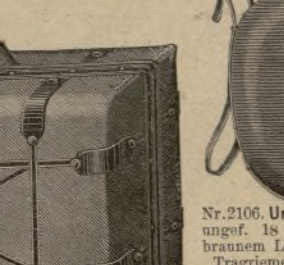
Nr. 2106. Umhängeflasche,
ungef. 18 cm hoch, mit
braunem Leder überzogen,
Tragrücken und aufre-
schraubtem Trinkbecher.
M. 3.50.



Nr. 1006. Damen-
Täschchen, schw.
Kalbleder, Atlas-
futter. M. 3.50.



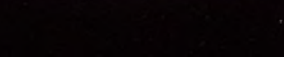
Nr. 553. Poesie-Al-
bum, Plüschband u.
Nickelschild. M. 2.50.



Nr. 3355. Handschuhka-
sten, Plüsch mit vergol-
d. Griff, Seidenfutter, innen
Handschuhweiser. M. 2.35.



Nr. 1111. Taillen-Gürtel,
gelbes oder schw. Rindleder,
mit 3 Schnallriemen.
M. 2.50.



Nr. 1111. Taillen-Gürtel,
gelbes oder schw. Rindleder,
mit 3 Schnallriemen.
M. 2.50.



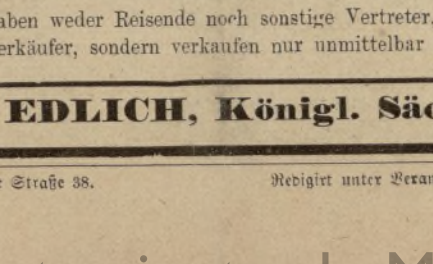
Nr. 900. Herren-Umhängetasche,
schwarz, Leder, verschließbar, Le-
derfutter, ungef. 24 cm lang, 18 cm
hoch. M. 5.75.



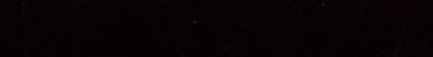
Nr. 1617. Cigarren-
tasche, braun, Cha-
grinleder, Lederfutter,
Nickelbügel. M. 4.75.



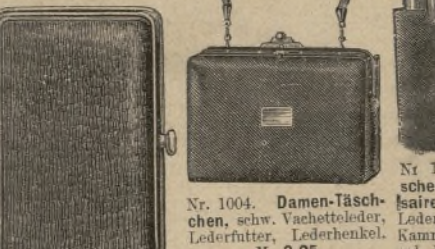
Nr. 1572. Portemonnaie, braun,
Leder, aus einem Stück, 2 Fächer.
Zähltasche. M. 1.85.



Nr. 629. Photographie-Album,
Vachetteleder, Nickelbeschlag, Gold-
schnitt, für 12 Kabinet- und 96
Visitenkartenbilder. M. 6.75.



Nr. 2946. Necessaire,
Plüsch, vergold. Beschlag,
Atlasfutter.
M. 4.—



Nr. 1004. Damen-Täsch-
chen, schw. Vachetteleder,
Lederfutter, Lederhenkel.
M. 3.25.



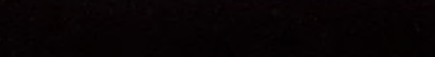
Nr. 1111. Taillen-Gürtel,
gelbes oder schw. Rindleder,
mit 3 Schnallriemen.
M. 2.50.



Nr. 3404. Pompadour,
feiner Plüsch m. Seiden-
futter, Nickelbügel, ver-
goldet. Auflage, Näh-
einrichtung. M. 6.75.



Nr. 714. Reisetasche, aus schw. Leder, mit Falte z. belieb.
Erweitern, Ledergriff, lackirtem Bügel, Nickelschloß, Drollfutter,
ung. 48 cm lang, 30 cm h. M. 15.—



Nr. 1572. Portemonnaie, braun,
Leder, aus einem Stück, 2 Fächer.
Zähltasche. M. 1.85.



Nr. 1826. Tas-
chen-Neces-
saire schw. Nr. 2407 Reise-Necessaire,
Leder, enth. Leder-Nachahmung, Nickelbügel,
Kamm, Spiel- und Griff, vollständige Einrichtung
gel. M. 1.25. M. 7.50.



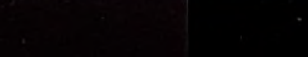
Nr. 1572. Portemonnaie, braun,
Leder, aus einem Stück, 2 Fächer.
Zähltasche. M. 1.85.



Nr. 2946. Necessaire,
Plüsch, vergold. Beschlag,
Atlasfutter.
M. 4.—



Nr. 714. Reisetasche, aus schw. Leder, mit Falte z. belieb.
Erweitern, Ledergriff, lackirtem Bügel, Nickelschloß, Drollfutter,
ung. 48 cm lang, 30 cm h. M. 15.—



Nr. 1572. Portemonnaie, braun,
Leder, aus einem Stück, 2 Fächer.
Zähltasche. M. 1.85.

Versand-Geschäft MEY & EDLICH, Königl. Sächs. Hoflieferanten, Leipzig-Plagwitz.

Verlag von Franz Lipperheide in Berlin W., Potsdamer Straße 38.

Redigirt unter Verantwortlichkeit des Verlegers.

Truck von Otto Dühr in Leipzig.